M. 24/4. 95.

Badische Volkskunde.

Beiträge über:

Wagháusel.

Zur Einleitung muß hinzu bemerkt werden, daß man hier in obiger Schreibung in einer gewissen Verlegenheit befindet ist, denn Wagháusel hat sonst keine feste, ursprüngliche Schreibung. Bei den vielen Wechsel der Namen hiesiger Zuckerfabrik, der Namensänderung und der Lösungsbehandlungsstation kann man zurückgreifen Listen, Jahrbücher etc. (Mündlich) keine Rede sein. Die hiesigen Einwohner sind zusammengesetzt aus Badenern, Norddeutschen (meist) Schwaben, Polen, wodurch eben Sprache entsteht.

1. Wagháusel, beim Volk: Woghäusel oder Woghysel genannt, ist Wohnort der Gemeinde Oberhausen (½ Std. von hier); Kirchspiel: Filial der Pfarrei Niederhasel, wozu auch Pfingstberg.
Patron hiesiger Pfarrkirche ist der hl. Franziskus.
Der Name scheint sich hinzuspielen

und Pfälzgrafschaft, Speier, Bruchsal, Karlsruhe & Mannheim.
2. Stammwappen: Kurfürstlicher Adler & Löwen, Fürstbischöfl. Adler & Löwen, Herzogthümer, Pfalzgrafschaft, Hochgericht.
3. Er gibt seinen zum Familien, welche den Adlern Namen führen.
2. Würzburg, Bischofsmütze, Hochstift Worms, Adler, den Namen Herzschild enthält den Wolfs- und folgendermaßen:
Im 15ten Jahrhundert (etwa 1460) fand ein Bischof im wilden Wald in einer Felsenhöhle ein steinernes Muttergottesbild, (der noch heute im sog. Gnadenaltar der Wallfahrtskirche verehrt wird), sondern den Mann zerfleischt und, worauf sich der Bild zurück: „Herr!" Bald kamen auf den Ort ganze Prozessionen, so daß sich eine förmliche Wallfahrt entwickelte, die noch jetzt, besonders an Marien-Festtagen, z. B. 1. Februar, 15. August, 8. Dezember (früher am 26. März & Pfingstmontag) ihre große Blüte hat. Waghäusel wurde eine Residenz der Fürstbischöfe von Speier. (1464 bis 1478) Diese ließ für den bereits stark verehrten Gnadenbild ein Heiligen der Wallfahrt-Kirche

einen Turgalle verbrannt i. J. 1476. Diese
bildet den Hof der jetzigen Kirche.
1722 verbrannte fürstbischof Hermann Hugo pfleigt
von Schönborn den hiesigen Schlösschen, welches
den fürstbischof Melchior zum Sommeraufent-
halt diente. 1837 stürzte ein Gebäl-
gestell, das einen die Zimmerarbeit ausführte.
4. Die Gebäude sind ebenerdig oder alt.
Die meisten sind aber verwahrlost und haben
Backsteinmauern mit aber starken Mauern
verschiedenen und stehen mit der Front
an der Straße; meist 2 stöckig.
Viele der schönen alten Häuser gehören von
den Adelsfamilien. Der Hauptteil von W.
bildet ein geschlossenes Viereck, nur die
Kirche, die Schule, die alte „Post", der frühere
„Deutsche Hof" und einige alte Häuser stehen
abseits, westlich von der Fabrik an
der Landstraße von Kirchlauter nach
5. Meuselwitz. 5. Westseite der Fabrik: ein
hufeisengroßer, zungelnder Löwe steht mit den vorderen
Füßen auf einem Schild mit einem Zinnenschnitt,
mit dem linken Hinterfuß auf Schnecke.
6. Die Straße ist meist steinig oder sandig.
8. Viele Anzeichen der Fabrik, der Post, der
Eisenbahn und der Straßenbeleuchtung.
9. b. Ringe, ringe, Rose - Bube spanne Hose; Mädel
spanne Röcke - Hände alle in Hände! —

2. Dr Hund hocht Hüb' wüs, d' Kätzi bringt e Sitzig (Kätzli) wüs; d' Muus hocht zum Hor wüs. Hott u Gottel üsem Hus, hot sich selber troffig gläbt.

3. Hoss, Hoss, Schibel Schnebel mit dr lenga Hängebel! Rossi i dir u Fueter wüs, Muus i wüs u Schüssel Haber. Pfiff i elle Morge wüs dr junge Hosse.

4. Schuta, schuta, schuta, schuta! Stark dr Hund in Hofmeyer! Hür sie wintet wüs! Und dr bisch dusse! — Hirt, zwei, drei!

5. Hirte, hirte, hei! Hirte, hirte Löffelspiel! Alte Weiber esse gärn Hirsi. Junge müesse hirsten; d' Brot liegt im Kasten, d' Messer liegt dernäbe, wer esse will, muss bäte. Bäte liegt zu Hembärg. Hembärg isch e grosse Furt! Hur, i schmeid' dr Schlüggle ab!

6. 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 20; 30. Mändel, du bisch fläissig! 40; 50; 60. Mändel, du bisch gschäftig! 70; 80; 90. Mändel, du bisch einzig! Hundert, Tuusig und Million, du bekumsch dr Kaiserlohn.

7. Holzbauer und Heidelbauer, sie wohnen hinterm Kloster. Er gibt drei schöne Mändel nuss, aber der (Hirse wird dem Zinnemer der Vater. Mündarz z. L. Hermann) Hosen. Diese Hosen drucke sich nüm, drucke sich hinterm Kaiser nüm.

Fortsetzung.

9.b.

8.) 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7. Eine Lerche sperrt Post Rüben;
eine Lerche sperrt Post Pfeife. Und die
Post weg!

9.) Ufm Berge steht a Pferdle, spitzt a Ross
weiß, spitzt Ohrle, hot an Mehn, spitzt Hörle,
hot an Hut, wie a Treiberle.

10.) Hopp, hopp, trill, der Bauer hot a Füll';
der Füll', a will nit laufen; der Bauer
will's zwingen. Der Füll, a springt
ihm weg, d' der Hopf liegt im Graba.
(Der Vater. Kind legst dich nit in Graba.)

11.) Ri, wer, wippe; wir sitzen in der
Kutsch; wir fahren mit Pferden, mit
Gäul und mit Rossen. Ri, wer, wippe,
wir sitzen in der Kutsch.

12.) Hopp, hopp, trill, der Bauer hot a Füll; a
Füll hot der Bauer; a Laba wird ihm
Brot; Brot wird ihm a Laba; der Rhein-
storch hot Raba; Raba hot der Rheinstorch.
Hörner hot der Ziegenbock; der Ziegenbock
hot Hörner. Im Wald wachsen Dörner;
Dörner wachsen im Wald. Im Rhein
wird a Perle; Perle wird a Rhein;
do seind alle Kinder; alle Kinder
seind a; a Hörner muß mer pfeifa; pfeifa
muß mer a Hörner. Der Hahn legt Eier;

Hier hast den Fuß; drei Tage mußt mir
Fuß, Fuß mußt mir drei Tage; die
Herrschaft fahren, fahren soll die Herr,
so viel der Fuß soll Boor im Schnee.
9. f.

Die Gattungsnamen Benennung mit einem
großen: Hirsch.

Die Abstammung: Dreifuß, weil sie vor
etwa 20 Jahren einen Juden mit Namen
Dreifuß, stellt der Bischof von
Speier mit Kreuz & Fahnen entgegen.

Einzelnheiten: Fußen Herrl, General
adv. überschreiten, mißverstehen Mensch.)
11.) K.

Wenn der Soldat in den Krieg zieht & seine
Mutter v. der Liebe nicht ihm Lebewohl
in den Rock oder die Hose, (der Soldat darf
jedoch nicht davon wissen) so trifft ihn
sein feindliche Kugel.

Wenn Möbel Verfall, stirbt immer in
der Familie.

Aber Sitten & Gebräuche ist bei der Sinn
so verschieden, verschiedenartig
Zusammengesetzten Benennung nicht
Genauerkennenswerter Grund anzugeben.

13. M. Wie die Wanderversammlung im Allgemeinen wünscht, mag berathen, dass man Preisliste, partikulare Weizen benzen,

a. In Pfälzergebirg: Benzo benzo.
b. Weisenthurl: Benzi benzi.
c. in Kirweiler: Benzo benzo
d. "St. Leon: Benzo benzo.

Von einer allgemeinen Wanderversammlung kann man hier nicht reden, doch dürfte der Pfälzische vorherrschend sein.

Waghäusel, den 3. März 1895.

Aug. Lauer.